

Mitten ins Gelbe

› Landesverbandsmeisterschaft im Bogenschießen

BERSENBRÜCK › Eike Richter ist Landesmeister bei den Bogenschützen. Drei weitere Podiumsplätze gab es für die Aktiven aus dem Bezirks-Schützenverband Diepholz, schreibt Pressewartin Marianne Vallan.

Unter den 280 teilnehmenden Bogenschützen aus dem Nordwestdeutschen Schützenbund, befanden sich aus dem Bezirks-Schützenverband Diepholz auch Jessica Emker in der Jugendklasse mit Recurvebogen und Bernhard Trachsel als Senior mit dem Blankbogen vom SV Dörriehloh. Vom Bogensport (BS) Diepholz Eike Richter und Ingo Jüdes in der Herrenklasse sowie Alfons Riesenbeck mit dem Recurvebogen in der Mastersklasse und vom SV Schwaförden mit dem Blankbogen in der Mastersklasse Andreas Schraubek.

Jessica Emker erzielte mit dem Recurvebogen 521 Ringe (261 und 260 Ringe). Dieses Ergebnis reichte für die Silbermedaille. Bei der Bezirksmeisterschaft (BM) hatte sie 474 Ringe.

Bernhard Trachsel hat mit den Serien 531 Ringen (261 und 270) geschossen. Auch er toppte sein BM-Ergebnis von 528 Ringen. Als Lohn bekam er die Bronze-



Es ist Eike Richter vom BS Diepholz gelungen sich in der Herrenklasse im Finale durchzusetzen: Er wird eingerahmt von den Bogenschützen Martin Lührs (TuS Gildehaus) und Michael Frankenberg (BC Hagen a.T.W.).
Foto: Reiner Richter

medaille überreicht.

Es war laut seiner Aussage ein schönes und spannendes Turnier, wobei Trainer Rolf Möhlenbrock ihm und Jessica immer mit wertvollen Tipps zur Seite gestanden habe.

Andreas Schraubek kam mit 501 Ringe (253/248) auf den zweiten Platz. 448 Ringe waren es bei der BM in der Mastersklasse mit dem Blankbogen.

Alfons Riesenbeck, Recurvebogen, hatte sein BM Ergebnis von 515 mit 469 Ringen bei der LM nicht bestätigen können, aber er hat dort Erfahrungen sammeln können.

Mit Eike Richter und Ingo Jüdes vom BS Diepholz waren noch zwei aus der Herrenklasse mit Recurvebogen am Start. Eike Richter brachte es in der Qualifikationsrunde mit den Serien 287 und 278 auf 565 Ringe, so durfte

er sich mit den besten acht Teilnehmern im Finale messen.

Es waren spannende Finalrunden, sogar mit Stechpfeil im Halbfinale. Mit viel Nervenstärke setzte er sich gegen Martin Lührs vom TuS Gildehaus und Michael Frankenberg vom BC Hagen a.T.W. durch.

Ingo Jüdes kam nicht so richtig in Schwung: 458 Ringe standen am Ende für ihn zu Buche. <